

LIFE-Projekt

Von 1999 bis 2002 wurden Maßnahmen im Rahmen eines von der Europäischen Union geförderten Projektes unter der Trägerschaft des Vereins zum Schutz wertvoller Landschaftsbestandteile in der Oberpfalz e.V. (VSL) umgesetzt, um die moortypischen Bedingungen wieder herzustellen. Der Verein ist heute großflächig Eigentümer von Grundstücken im Naturschutzgebiet. Dieses ist als Flora-Fauna-Habitat-("FFH-")Gebiet zugleich auch Teil des europäischen Biotopverbundprojektes "NATURA 2000".



Der **Moorfrosch**, eine seltene und vom Aussterben bedrohte Amphibienart, lebt auch im Kulzer Moos.

Besondere Pflanzen- und Tierarten,

die Sie vom Weg aus entdecken können, sind beispielsweise Moor-Birke, Moor-Kiefer, Rauschbeere, Wollgräser, Sumpf-Blutauge, Libellen oder auch Wald-Eidechsen.

Für sie und viele weitere Arten werden jährlich Pflegemaßnahmen durchgeführt.

Bitte kontaktieren Sie uns:

Gerne organisieren wir für Sie auch geführte Wanderungen auf dem Moorlehrpfad.

Gemeinde Thanstein, Tel.: 09672 / 9205-0

Naturpark Opf. Wald, Tel.: 09431 / 471-0

Anfahrtsskizze



Natur erleben - Natur erhalten:

Bleiben Sie im Naturschutzgebiet bitte auf dem markierten Rundweg, um unnötige Beunruhigungen der Tierwelt sowie Trittschäden an der Vegetation zu vermeiden. Querfeldein ist voll daneben! Ein Betreten des Moorkörpers außerhalb der gekennzeichneten Strecke bedeutet Lebensgefahr! Führen Sie bitte Ihren Hund an der kurzen Leine. Vielen Dank!



Herausgeber:
Landkreis Schwandorf, Wackersdorfer Str. 80, 92421 Schwandorf

Gestaltung, Layout und Fotos (soweit nicht angegeben): (Druck: 08/2019)
Birgit Simmeth, Gebietsbetreuerin Naturpark Opf. Wald und Opf. Seenland,
Markus Kurz, Verein Naturpark Opf. Wald

Hinweis:
Die Stelle der Gebietsbetreuerin wird gefördert von der Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds.



Naturschutzgebiet

Prackendorfer und Kulzer Moos

"Was ist los im Moos?"



Liebe Besucherinnen und Besucher,
herzlich willkommen im
"Prackendorfer und Kulzer Moos".

Wir laden Sie ein, auf einem etwa drei Kilometer langen Rundweg das größte Moorgebiet im Naturpark Oberpfälzer Wald zu erleben.



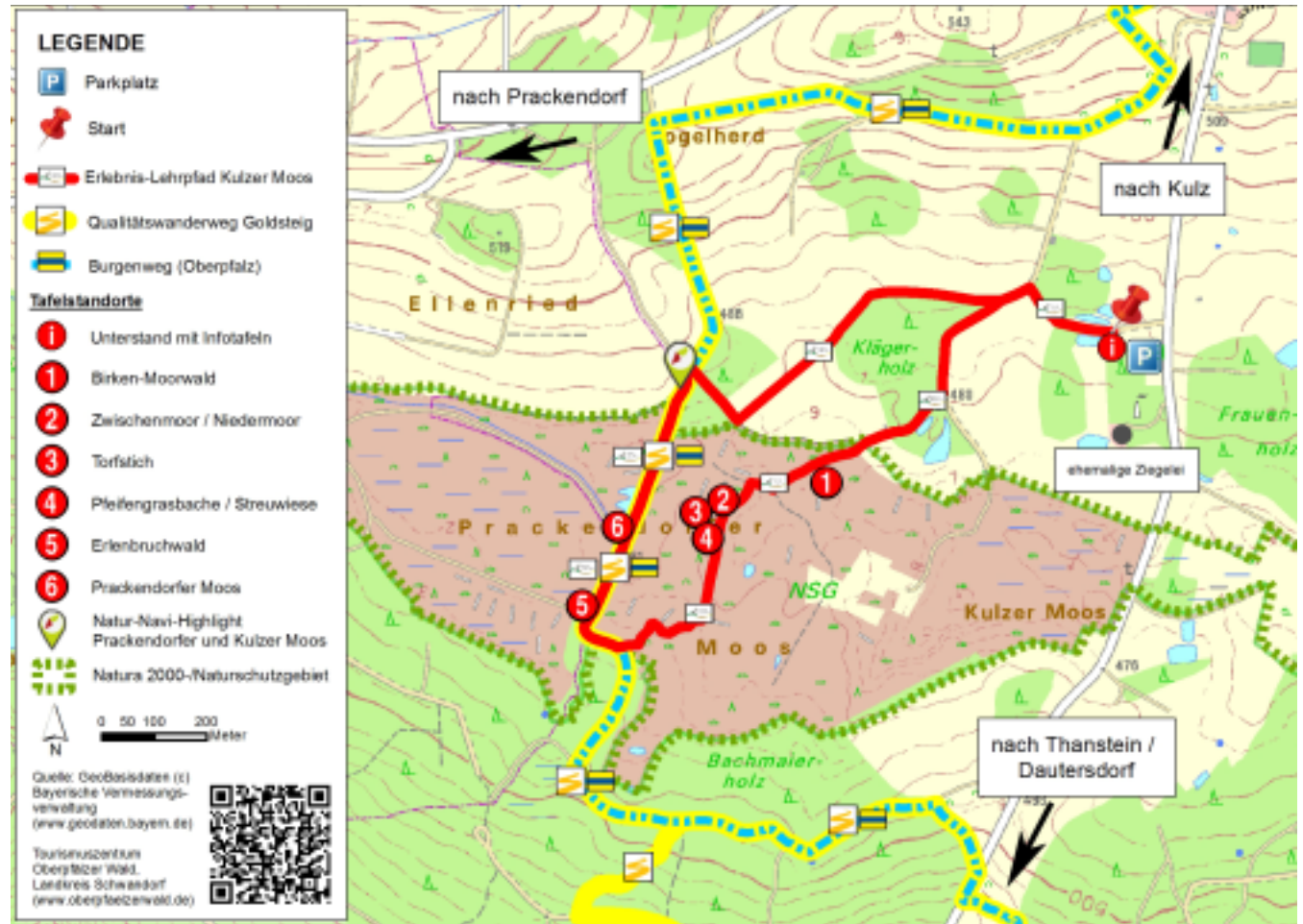
Bild: Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald

Auch der Qualitätswanderweg "Goldsteig" führt durch das Gebiet.

Eine Fläche von gut 80 Hektar südlich von Kulz ist seit 1987 als Naturschutzgebiet und seit 1998 als "NATURA 2000" ("FFH") - Gebiet ausgewiesen.

Hier leben zahlreiche seltene Tiere und Pflanzen, darunter viele gefährdete Arten der Roten Listen. Wegen der extremen Standortverhältnisse mit dauernder Vernässung, saurem Bodenwasser und Nährstoffarmut können fast nur robuste Spezialisten überdauern. Viele Bewohner des Moores kommen im weiten Umkreis nur hier vor!

Mit dem Moorlehrpfad haben Sie die Möglichkeit, in eine schützenswerte Welt einzutauchen. Sie werden durch urwüchsigen Moorwald streifen, geheimnisvolle Moorgewässer entdecken sowie auch einiges über die frühere Moornutzung erfahren.



Der Rundblättrige Sonnentau ist eine fleischfressende Pflanzenart, die auch im Moor vorkommt.

Rückblick und Entwicklung

Lebendige Moore sind sehr alte Biotope. Sie entwickelten sich seit dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 12.000 Jahren im natürlichen Wandel. Auch für das Prackendorfer und Kulzer Moos lässt sich der Beginn der Entwicklung anhand von Bohrungen im Moor auf diese Zeit datieren.

Ein Großteil unserer Moore wurde trockengelegt, um Brenntorf abzubauen, hier bis in die 1960er Jahre. Moore haben aber eine wichtige Funktion als Kohlenstoffspeicher und sollten deshalb weltweit geschützt werden!